Bilanz zum 31.12.2024

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.386,00	20.549,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		20.309,00	26.268,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.519.240,15		19.511.149,11
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.168.111,03		5.729.644,49
3. sonstige Ausleihungen	642.926,31		703.659,87
		26.330.277,49	25.944.453,47
		26.361.972,49	25.991.270,47
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	4.890.545,51		4.812.700,32
2. geleistete Anzahlungen	0,00		0,00
		4.890.545,51	4.812.700,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	21.754,31		8,61
	21.754,31		8,61
Übertrag		31.252.518,00	30.803.970,79

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	13.100.000,00		13.100.000,00
2. abzgl. eigene Anteile	- 220.135,00		- 189.384,00
		12.879.865,00	12.910.616,00
II. Kapitalrücklage		9.270.567,69	9.270.567,69
III. Bilanzverlust		283.745,41	902.809,72
- davon Verlustvortrag EUR 902.809,72 (Vorjahr EUR 294.345,78)			
		21.866.687,28	21.278.373,97
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		196.550,00	198.876,99
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.322.416,27		9.336.805,28
2. erhaltene Anzahlungen	18.482,05		24.084,62
	9.340.898,32		9.360.889,90
Übertrag		22.063.237,28	21.477.250,96

Bilanz zum 31.12.2024

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		31.252.518,00	30.803.970,79
	21.754,31		8,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	101.119,69		120.946,42
3. sonstige Vermögensgegenstände	291.102,21		310.300,86
		413.976,21	431.255,89
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		492.036,18	2.430,00
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
1. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		1.181.692,25	1.579.776,51
		6.978.250,15	6.826.162,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.713,90	1.651,55
		33.356.936,54	**32.819.084,74**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		22.063.237,28	21.477.250,96
	9.340.898,32		9.360.889,90
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Verbindlichkeiten aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.370,89		3.921,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.939.705,04		1.951.503,29
5. sonstige Verbindlichkeiten	11.629,81		25.389,97
- davon aus Steuern EUR 10.654,81 (EUR 18.884,35)			
		11.293.604,06	11.341.704,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten		95,20	128,95
		33.356.936,54	**32.819.084,74**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus Bewirtschaftungstätigkeit	546.690,51		532.893,17
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	6.650,00		6.000,00
		553.340,51	538.893,17
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	110.486,68		118.104,15
b) aus Finanzgeschäft	230.463,60		401.843,38
		340.950,28	519.947,53
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 43.792,99 (EUR 47.248,80)			
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit		131.676,17	24.969,18
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	304.284,57		298.590,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	25.638,33		10.873,65
		329.922,90	309.464,18
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.065,51		32.980,44
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		5.140,16
		17.065,51	38.120,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	426.747,99		565.065,51
b) aus Finanzgeschäft	130.199,19		288.219,53
		556.947,18	853.285,04
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 28.989,23 (Vorjahr EUR 93.062,18)			
Übertrag		141.320,97-	166.998,30-

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		141.320,97-	166.998,30-
7. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 846.988,37 (Vorjahr EUR 892.596,97)		846.988,37	892.596,97
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		515.372,03	496.311,70
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.113,86 (Vorjahr EUR 5.760,61)		116.289,40	216.327,64
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 86.059,53 (Vorjahr EUR 1.531.103,28)		107.447,98	1.531.193,28
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 115.200,92 (Vorjahr EUR 167.053,75)		565.821,40	616.224,81
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		664.059,45	709.180,08-
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		21.130,72	160.431,77-
14. Ergebnis nach Steuern		**642.928,73**	**749.730,53-**
15. sonstige Steuern		0,00	10,00
16. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)		**642.928,73**	**548.758,31-**
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		902.809,72	294.345,78
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen		23.864,42	59.705,63
19. Bilanzverlust		**283.745,41**	**902.809,72**

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen
Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (JAbschlWUV).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs. Zum Bilanzstichtag wurde mit folgenden Kursen bewertet:

EUR / USD 1,0404
EUR / GBD 0,8292
EUR/ TRY 36,6174
EUR/CHF 0,938

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten. Die firmeneigene Website wird auf 5 Jahre abgeschrieben. Sie ist mit einem Wert von TEUR 2,6 (Vorjahr TEUR 4,4) in dieser Position geführt.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 20,3 (Vorjahr TEUR 26,3) enthalten.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie sonstige Ausleihungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt. Weitere Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen.

580.000 Aktien der an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet, weitere 392.000 Aktien sind zu Darlehensbesicherungen an Kreditinstitute verpfändet.

80.863 Aktien der an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet. Das Darlehen valutiert zum 31. Dezember 2024 mit TEUR 0,0.

Die im Finanzanlagevermögen befindlichen russischen Staatsanleihen sowie ADRs russischer Emittenten wurden im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichen fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg bereits im Jahr 2022 mit TEUR 1.844,9 aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs und die Anleihen sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können.

Im Jahr 2023 wurde auf eine Anleihe eine Ausbuchung in Höhe von TEUR 1.068,6 vorgenommen. Die Gesellschaft ist durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über diese Anleihe sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen ist und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden kann.

Im Geschäftsjahr wurde auf eine Anleihe aufgrund von Kursdifferenzen eine Abschreibung in Höhe von TEUR 28,4 vorgenommen. Weitere Abschreibungen wurden nicht vorgenommen, auch wenn der Zeitwert unter dem bilanzierten Wert liegt, da die Kursdifferenzen aufgrund eines weiterhin als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten als nicht dauerhaft eingeschätzt werden.

Auf zwei Anleihen wurden aufgrund von Devisenkurserholungen eine Zuschreibung in Höhe von TEUR 10,3 vorgenommen.

Der Buchwert des Anleihebestands beträgt nach Risikovorsorge TEUR 2.153,1, der Zeitwert TEUR 2.146,0.

Auf zwei verschiedene Wertpapierpositionen wurden im Berichtszeitraum Abschreibungen aufgrund von Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 3,3 vorgenommen. Auf ein Wertpapier in Fremdwährung wurde eine Abschreibung mit TEUR 13,4 vorgenommen. Sofern bei weiteren Wertpapierpositionen der Zeitwert unter dem bilanzierten Wert lag, wurden hierauf Abschreibungen nicht vorgenommen, da aus Sicht der Gesellschaft nicht von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird. Abschreibungen aufgrund von Währungsdifferenzen wurden nicht vorgenommen.

Insgesamt wurden auf das Aktienportfolio Abschreibungen in Höhe von TEUR 16,7 (Vorjahr Abschreibungen TEUR 364,5) vorgenommen. Zuschreibungen wurden auf Grund von Kurserholungen auf ein Wertpapier in Höhe von TEUR 24,7 vorgenommen. Der Buchwert der Aktien und ETFs beträgt nach Risikovorsorge TEUR 4.015,0, der Zeitwert TEUR 4.060,6.

Wertpapiere des Anlagevermögens sind in Höhe eines Buchwertes von TEUR 5.599,3 an Kreditinstitute verpfändet.

Unter den sonstigen Ausleihungen sind Anteile an einer GmbH sowie einer GbR ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 40,9 vorgenommen.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind kurz- bis mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend den Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	**bis zu 1 Jahr**	**über 1 Jahr bis zu 5 Jahre**	**mehr als 5 Jahre**	**Gesamt**
Forderungen aus Vermietung	21,8	0,0	0,0	21,8
(Vorjahr)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	101,1	0,0	0,0	101,1
(Vorjahr)	(30,9)	(90,0)	(0,0)	(120,9)
Sonstige Vermögensgegenstände	291,1	0,0	0,0	291,1
(Vorjahr)	(310,3)	(0,0)	(0,0)	(310,3)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen ein an die RCM Asset GmbH, Sindelfingen, ausgegebenes und bis 31. März 2025 befristetes Kontokorrentdarlehen, das auf Basis des aktuellen Drei-Monats-Euribor zzgl. eines Aufschlags von 1,5 %-Punkten, zum Bilanzstichtag also mit p.a. 4,845 %, verzinst wird. Das Darlehen ist unbesichert.
Bei den übrigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Umsatzsteuerorganschaft.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben.

Die im Umlaufvermögen befindlichen ADRs russischer Emittenten wurde im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichen fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg im Jahr 2022 mit TEUR 690,2 aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können.

Auf vier Wertpapiere wurden zum Bilanzstichtag aufgrund des strengen Niederstwertprinzips eine Abschreibung in Höhe von TEUR 21,4 vorgenommen.
Zum Bilanzstichtag werden Wertpapiere mit einem Buchwert von TEUR 492,0 und einem Zeitwert von TEUR 492,0 geführt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind in Höhe eines Buchwertes von TEUR 415,0 an Kreditinstitute verpfändet.

2.1.7. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden in Höhe von TEUR 1.181,7 (Vorjahr TEUR 1.579,8) ausgewiesen. Diese sind in teilweiser Höhe von TEUR 1.031,1 (Vorjahr TEUR 1.527,9) im Rahmen von Sicherheitenstellungen verpfändet wurden und insoweit mit einer Verfügungssperre versehen.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen enthalten, die das Folgejahr betreffen, aber bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2024 in Höhe von EUR 13.100.000,00 ist eingeteilt in 13.100.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 220.135 eigene Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt.

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 220.135 eigene Aktien, entsprechend 1,680 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, die zum Bilanzstichtag mit EUR 2,030 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 446,8 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		**Anzahl**	**Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende**	**Bilanzansatz EUR**	**Gewinn / Verlust EUR**
01.01.2024	**Anfangsbestand**	189.384	1,446 %	392.151,48	
1. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 14.955	1,560 %	417.653,68	0,00
2. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 3.491	1,586 %	425.169,18	0,00
3. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 6.074	1,633 %	436.240,41	0,00
4. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 6.231	1,680 %	446.766,90	0,00
31.12.2024	**Endbestand**	220.135	1,680 %	446.766,90	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 631.702 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,822 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,670 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 1.054,9 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		**Anzahl**	**Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende**	**Bilanzansatz EUR**	**Gewinn/Verlust bzw. Abwertung in EUR**
01.01.2024	**Anfangsbestand**	631.702	4,822 %	1.279.808,71	
1. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,822 %	1.279.808,71	0,00
2. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,822 %	1.279.808,71	0,00
3. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,822 %	1.279.808,71	0,00
4. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,822 %	1.054.942,34	./. 224.866,37
31.12.2024	**Endbestand**	631.702	4,822 %	1.054.942,34	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Capital Aktiengesellschaft 589.007 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 4,496 % des Grundkapitals gehalten, die zum Bilanzstichtag mit EUR 1,670 je Aktie, insgesamt also mit TEUR 983,6 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Zeitpunkt bzw. Quartal		**Anzahl**	**Bestand in % vom Grundkapital am Quartalsende**	**Bilanzansatz EUR**	**Gewinn / Verlust bzw. Abwertung in EUR**
01.01.2024	**Anfangsbestand**	589.007	4,496 %	1.126.378,79	
1. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
2. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
3. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	1.126.378,79	0,00
4. Quartal 2024	Verkauf Kauf	0 0	4,496 %	983.641,69	./. 142.737,10
31.12.2024	**Endbestand**	589.007	4,496 %	983.641,69	

b) Genehmigtes Kapital 2024

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. August 2024 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. August 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu EUR 6.550.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024). Den Aktionären steht grundsätzlich Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

c) Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2024

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.550.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.550.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien (Bedingtes Kapital 2024). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. August 2024 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber bzw. Gläubiger der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Ausnutzung des bedingten Kapitals oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 9.270,6 (Vorjahr TEUR 9.270,6) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	3.251.962,50	aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen
EUR	1.949.183,80	aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen
EUR	2.830.000,00	aus Kapitalherabsetzung
EUR	175.421,39	aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB
EUR	1.064.000,00	aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

e) Gewinnrücklagen

Im Berichtsjahr entwickelte sich aufgrund des Erwerbs eigener Anteile die Gewinnrücklage wie folgt:

Gewinnrücklage 01.01.2024	EUR	0,00
Verbrauch durch Zukauf eigener Anteile	EUR	- 23.864,42
Einstellung zu Lasten des Bilanzgewinns	EUR	23.864,42
Gewinnrücklage 31.12.2024	EUR	0,00

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuernachzahlungen waren wie im Vorjahr nicht zu bilden.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 196,6 (Vorjahr TEUR 198,9) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2024 nicht vorhanden. Per 31. Dezember 2024 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 821,0 (Vorjahr TEUR 127,2).

2.2.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	157,3	8.974,6
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	8.344,1	235,0
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	821,0	127,2
Summe	9.322,4	9.336,8

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses waren die Bankdarlehen ungekündigt, eine Kündigung ist derzeit nicht geplant. Die Darlehenstilgung erfolgt in monatlichen Raten.

Die vorgenannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2024 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	**Nominalwert in TEUR**	**Vorjahr in TEUR**
Grundschulden (nominal)	5.700,0	5.700,0
Depotwerte	7.040,9	6.287,4
Guthaben	1.031,1	1.527,9
Summe	13.772,0	13.515,3

Aus einer von mehreren Konzerngesellschaften gemeinschaftlich aufgenommenen und diesen zur Verfügung stehenden Kreditlinie entfallen auf die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft TEUR 300,0. Die Kreditlinie ist durch ein Wertpapierdepot der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft mit einem Stichtagswert von TEUR 580,7 besichert.

2.2.3.2. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Zahlungen aus Rechnungen zum Jahresende.

	bis zu 1 Jahr TEUR	**über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR**	**mehr als 5 Jahre TEUR**	**Gesamt TEUR**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,4	0,0	0,0	1,4
(Vorjahr)	(3,9)	(0,0)	(0,0)	(3,9)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr TEUR	**über 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR**	**mehr als 5 Jahre TEUR**	**Gesamt TEUR**
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.939,7	0,0	0,0	1.939,7
(Vorjahr)	(1.951,5)	(0,0)	(0,0)	(1.951,5)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betrugen zum 31. Dezember 2024 TEUR 1.771,9 (Vorjahr TEUR 706,8). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen.

Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 1,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Zur Sicherstellung wurden 580.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Krocker GmbH betrugen zum 31. Dezember 2024 TEUR 150,0 (Vorjahr TEUR 150,0). Dabei handelt es sich um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,0% p.a. Das Darlehen ist unbesichert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft von insgesamt TEUR 16,0 (Vorjahr TEUR 14,0) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag in Höhe von TEUR 10,1 sowie um Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuerorganschaft in Höhe von TEUR 5,9. Das bestehende Kontokorrentdarlehen ist zum Bilanzstichtag nicht valutiert. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 1,5% p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Zur Sicherstellung wurden 80.863 Aktien der SM Capital Aktiengesellschaft (WKN 617184) sowie eine Eigentümergrundschuld in Höhe von TEUR 2.425,0 still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr **TEUR**	**über 1 Jahr bis 5 Jahre** **TEUR**	**mehr als 5 Jahre** **TEUR**	**Gesamt** **TEUR**
Sonstige Verbindlichkeiten	11,6	0,0	0,0	11,6
(Vorjahr)	(25,4)	(0,0)	(0,0)	(25,4)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 10,7 (Vorjahr TEUR 18,9) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um Umsatzsteuernachzahlungen.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden.
Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos drei (Vorjahr fünf) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 5.000,0 (Vorjahr TEUR 8.500,0) mit Restlaufzeiten bis Juni 2032, Juni 2041 sowie Juni 2042 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2024 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 8.325,0 (Vorjahr TEUR 9.336,8). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 180,1 (Vorjahr negativer Barwert TEUR 77,1). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 230,4 (Vorjahr TEUR 401,8) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 110,5 (Vorjahr TEUR 118,1).

Die Erträge aus Finanzgeschäften betreffen Erträge aus dem Handel von Wertpapieren in Höhe von TEUR 195,4 (Vorjahr TEUR 201,0) sowie Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von TEUR 35,0 (Vorjahr TEUR 200,9).

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 43,8 (Vorjahr TEUR 47,2), Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 44,9 (Vorjahr TEUR 18,5), Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen und aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 7,3 (Vorjahr TEUR 12,9) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1,0 (Vorjahr TEUR 36,7).

Die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen betreffen im Einzelnen folgende Positionen:

EUR	12,20	für Auflösung Rückstellung offene Rechnungen
EUR	900,23	für Auflösung Rückstellung Hauptversammlung
EUR	89,68	für Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung

3.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 17,1 (Vorjahr TEUR 33,0). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

3.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 556,9 (Vorjahr TEUR 853,3) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Betriebsprüfung	TEUR 0,0	(Vorjahr TEUR 24,0)
Aufwendungen aus Finanzgeschäften	TEUR 130,2	(Vorjahr TEUR 288,2)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	TEUR 41,6	(Vorjahr TEUR 41,5)
Werbekosten	TEUR 52,1	(Vorjahr TEUR 93,7)

Kosten für Aufsichtsratsvergütungen	TEUR 56,3	(Vorjahr TEUR 56,3)
Abschluss- und Prüfungskosten	TEUR 38,5	(Vorjahr TEUR 38,5)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume	TEUR 19,7	(Vorjahr TEUR 20,8)
Kfz-Kosten	TEUR 0,0	(Vorjahr TEUR 8,4)
Kosten für Versicherungen und Beiträge	TEUR 23,6	(Vorjahr TEUR 26,4)
Rechts- und Beratungskosten	TEUR 11,4	(Vorjahr TEUR 14,8)
Reisekosten	TEUR 11,9	(Vorjahr TEUR 14,1)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen	TEUR 19,0	(Vorjahr TEUR 14,7)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon	TEUR 6,6	(Vorjahr TEUR 7,0)
Kosten für Kapitalmaßnahmen	TEUR 0,5	(Vorjahr TEUR 0,2)
Kosten für Führung Aktienregister	TEUR 5,7	(Vorjahr TEUR 5,7)
Aufwendungen für Meldeauskünfte	TEUR 1,4	(Vorjahr TEUR 0,7)
Aufwendungen für Fortbildung	TEUR 0,6	(Vorjahr TEUR 1,1)
Aufwendungen für Datenschutzbeauftragten	TEUR 2,1	(Vorjahr TEIR 2,1)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR 10,6	(Vorjahr TEUR 13,8)
Management Fee	TEUR 3,7	(Vorjahr TEUR 14,1)
Kreditbearbeitungskosten	TEUR 5,0	(Vorjahr TEUR 0,0)
nicht abziehbare Vorsteuern aus Allgemeinkosten	TEUR 15,8	(Vorjahr TEUR 21,2)
Vorjahresaufwendungen	TEUR 0,0	(Vorjahr TEUR 4,3)
Anlageabgang	TEUR 0,0	(Vorjahr TEUR 11,1)

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 29,0 (Vorjahr TEUR 93,1) sowie Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 60,1 (Vorjahr TEUR 27,6) enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen denen entgegenstehen, sind diese in Position 3.1 aufgeführt.

3.4. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 847,0 (Vorjahr TEUR 892,6) handelt es sich im Wesentlichen um die von dem Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlte Dividende.

3.5. Erträge aus anderen Wertpapieren

Hierbei handelt es sich um Dividenden sowie Zinserträge aus den im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen.

3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Swaps, aus der Anlage von Termingeldern sowie aus gewährten Darlehen. TEUR 7,1 (Vorjahr TEUR 5,8) betreffen verbundene Unternehmen.

3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von insgesamt TEUR 107,4 (Vorjahr TEUR 1.531,2) vorgenommen. Hierzu wird auf Punkt 2.1.3. und Punkt 2.1.6. verwiesen.

3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit TEUR 565,8 (Vorjahr TEUR 616,2) lag diese Aufwandsposition unter der Vergleichszahl des Vorjahres. TEUR 115,2 (Vorjahr TEUR 167,2) betreffen verbundene Unternehmen.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter die

SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,
SM Domestic Property Aktiengesellschaft i.A., Sindelfingen
RCM Asset GmbH, Sindelfingen,
Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,
Krocker GmbH, Dresden

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat einen Mietvertrag zum Betrieb von zwei Druckgeräten und einem Kopiergerät abgeschlossen.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung hieraus beträgt anteilig EUR 1.176,83. Diese sind bis 31. Dezember 2028 angemietet.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2025 TEUR	**2026 TEUR**	**2027 TEUR**	**2028 TEUR**	**2029 TEUR**
Mietvertrag	14,1	14,1	14,1	14,1	0,0
Leasingverträge	4,9	1,2	0,0	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 673,2. Grundschulden werden in diesem Zusammenhang keine von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft gestellt. Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2024 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr neben zwei Mitgliedern des Vorstands durchschnittlich 2 (Vorjahr 2) Arbeitnehmer beschäftigt. Diese waren als geringfügig Beschäftigte bzw. Teilzeitbeschäftigte angestellt.

4.4. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

4.5. Wechselseitige Beteiligungen

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,822% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt. Die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 4,496% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 19. Februar 2025

Der Vorstand

Martin Schmitt Steve Möhler

wügner wallawitz

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Kelterstraße 69 • 73265 Dettingen unter Teck
Telefon + 49 (0) 7021.50399-0 • Telefax + 49 (0) 7021.50399-49 • E-Mail info@ww-p.de • Internet www.ww-p.de

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

wügner wallawitz

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Kelterstraße 69 • 73265 Dettingen unter Teck
Telefon + 49 (0) 7021.50399-0 • Telefax + 49 (0) 7021.50399-49 • E-Mail info@ww-p.de • Internet www.ww-p.de

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

wügner wallawitz

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Kelterstraße 69 • 73265 Dettingen unter Teck
Telefon + 49 (0) 7021.50399-0 • Telefax + 49 (0) 7021.50399-49 • E-Mail info@ww-p.de • Internet www.ww-p.de

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

wügner wallawitz

BW Revision GmbH • Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • Kelterstraße 69 • 73265 Dettingen unter Teck
Telefon + 49 (0) 7021.50399-0 • Telefax + 49 (0) 7021.50399-49 • E-Mail info@ww-p.de • Internet www.ww-p.de

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 28. Februar 2025

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

BW REVISION GMBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT DETTINGEN UNTER TECK
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.